

Vorlesen und Erzählen

für Kinder ab

3



Deutsch



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Stiftung Lesen

Liebe Eltern,

erinnern Sie sich noch?

Zur U6- und U7-Vorsorge haben Sie in Ihrer Kinderarztpraxis Lesestart-Sets erhalten.

Ihr Arzt oder Ihre Ärztin hat Ihnen erklärt, wie Sie durch regelmäßiges Vorlesen und Erzählen Ihr Kind fördern.

In Ihrer Bücherei haben Sie nun das Lesestart-Set für Kinder ab drei Jahren bekommen.

Dort finden Sie noch viel mehr Bilderbücher und andere Medien zum Ausleihen: zum Beispiel DVDs, Spiele und Hörbücher.

In der Broschüre „Vorlesen und Erzählen für Kinder ab 3“ finden Sie wieder viele praktische Vorlese-Tipps.

Und mit dem neuen Bilderbuch können Sie gleich vorlesen. Das macht Ihrem Kind bestimmt viel Freude.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim gemeinsamen Vorlesen und Erzählen.



Ihr Bundesministerium
für Bildung und Forschung

Ihre Stiftung Lesen

Inhalt

- 4 Wie kann ich mein Kind beim Sprechen unterstützen?
- 6 Wie lese ich am besten vor?
- 8 Mein Kind ist zu unruhig zum Vorlesen – und jetzt?
- 10 Und was ist mit anderen Medien?
- 12 Welche Bücher sind passend für mein Kind?



Wie kann ich mein Kind beim Sprechen unterstützen?

Ihr Kind kennt inzwischen viele Wörter.

In den ersten Lebensjahren hat es gelernt, dass Wörter in einer bestimmten Reihenfolge einen Satz ergeben.

Es benutzt immer mehr Wörter, die beschreiben, was es tut, und stellt erste Fragen.



Ihr Kind versteht, warum etwas passiert, was zuerst geschieht und was später.

Mit seinem wachsenden Wortschatz kann Ihr Kind immer besser mitteilen, was es möchte.

Es ist wichtig, dass Sie viel mit Ihrem Kind sprechen.

Stellen Sie ihm Fragen.

So entwickelt sich ein Gespräch zwischen Ihnen und Ihrem Kind.

Dabei fühlt es sich wohl und merkt, dass Sie sich Zeit nehmen.



Denken Sie daran: Jedes Kind entwickelt sich anders und lernt unterschiedlich schnell!



Tipp 1: Komm, wir erzählen!

Probieren Sie es gleich mit dem Lesestart-Buch aus:

Stellen Sie Ihrem Kind beim Vorlesen Fragen:

- Was passiert denn da?
- Was gibt es alles zu entdecken?
- Was gefällt dir am besten?

Ermuntern Sie Ihr Kind, Ihnen zu erzählen, was Sie ihm gerade vorgelesen haben. Oder denken Sie sich zusammen eine neue Geschichte aus.



Wie lese ich am besten vor?

Beim Vorlesen gibt es kein Richtig oder Falsch!

Vorlesen ist gar nicht schwer und geht ganz einfach! Und am besten klappt es, wenn sich alle dabei wohlfühlen.

Man kann seine Stimme verstellen, laut und leise, langsam und schnell lesen – muss man aber nicht. Kinder lieben es vorgelesen zu bekommen, egal wie!



Vorlesen passt in jeden Alltag!



Gerade in stressigen Situationen denkt man vielleicht oft: Jetzt soll ich auch noch vorlesen, muss das sein?

Keine Sorge, Vorlesen muss gar nicht lange dauern. Und es bringt oft Entspannung. Kleine Geschichten können ganz einfach in den Alltag eingebaut werden, zum Beispiel beim Warten auf den Bus, in der Praxis oder vor dem Schlafengehen.

Auf einen Blick: Was Vorlesen alles macht ...

- Vorlesen unterstützt Ihr Kind beim Sprechenlernen
 - Es schafft Nähe
 - Vorlesen macht Ihrem Kind Mut, seine Gefühle auszudrücken
 - Vorlesen hilft Kindern dabei, andere Menschen zu verstehen
 - Es hilft Ihrem Kind, sich zu konzentrieren
 - Es regt die Fantasie an
 - Vorlesen macht schlau
- ... und Vorlesen macht einfach ganz viel Spaß!**



Mein Kind ist zu unruhig zum Vorlesen – und jetzt?

Wenn Ihr Kind beim Vorlesen unruhig wird, dann beziehen Sie es mit ein: Stellen Sie Fragen oder beschreiben Sie gemeinsam die Bilder.

Manchmal hilft es auch, Ihr Kind erst einmal ein bisschen toben zu lassen. Dann hat es danach mehr Ruhe, sich gemeinsam mit Ihnen Bücher anzuschauen.

Und wenn gar nichts geht, klappt man das Buch zu und liest einfach später vor.



Muss ich auf Deutsch vorlesen?

Nein! Vieles, was Ihr Kind beim Vorlesen und Erzählen lernt, ist nicht an eine bestimmte Sprache gebunden. Tun Sie es gerne in der Sprache, in der Sie auch sonst mit Ihrem Kind reden.



Tipp 2: Vorlesen ist noch viel mehr!

Geschichten sind ein toller Ausgangspunkt, um gemeinsam zu basteln, zu malen oder ein Lied zu singen.

- Für das Schreibenlernen ist das Malen der erste Schritt.
- Lieder hören und singen aktiviert viele Bereiche im Gehirn.
Wenn Sie zusammen singen, helfen Sie Ihrem Kind, sich immer besser auszudrücken.



Und was ist mit anderen Medien?

Kinder lieben Handys, Tablets und Co.

Umso besser, dass sich viele digitale Angebote eignen, um vorzulesen und spielerisch sprechen zu üben.

Wichtig ist, dass die Eltern wissen, welche Medien für ihre Kinder geeignet sind.

Und wie lange diese genutzt werden können, ohne dass die Kinder überfordert werden.

Vorlesen und Spielen mit Apps

Inzwischen gibt es viele Kinderbuch-Apps. Neben einer kleinen Geschichte bieten diese Apps auch viele Elemente zum Mitmachen und kleine Spiele an.

Vorlesen mit Hörbüchern

Wenn Sie aber einmal keine Zeit zum Vorlesen haben, sind Hörbücher oder Kinder-sendungen im Radio eine Alternative.



Viele digitale Medien finden Sie auch zum Ausleihen in Ihrer Bücherei.



Tipp 3: Medien gezielt einsetzen



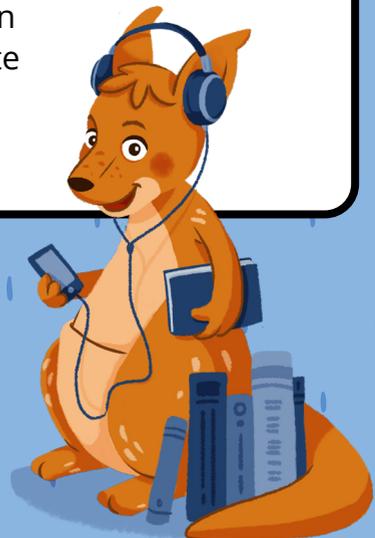
Fachleute empfehlen: Kinder ab etwa drei Jahren sollten täglich höchstens eine halbe Stunde vor dem Fernseher, dem PC oder mit anderen Medien verbringen. Denn kleine Kinder können Videos und bewegte Bilder nicht so gut verarbeiten.



Am besten entdecken Sie die Medien gemeinsam mit Ihrem Kind. Helfen Sie ihm, sich zurechtzufinden. Vereinbaren Sie klare Regeln, wann, wo und wie lange die Medien genutzt werden können.



Digitale Medien können Bücher ergänzen. Sie können eine schöne Abwechslung sein bei Reisen, bei Wartezeiten oder für technikbegeisterte Kinder und Eltern.



Welche Bücher sind passend für mein Kind?

Jedes Kind ist anders! Lassen Sie deshalb auch Ihr Kind Bücher mit auswählen, für die es sich interessiert.

Bei fast allen Kindern sind Tierfiguren und Sachgeschichten besonders beliebt.

Viele Kinder mögen auch Bücher mit Figuren, die sie aus dem Fernsehen oder dem Internet kennen.

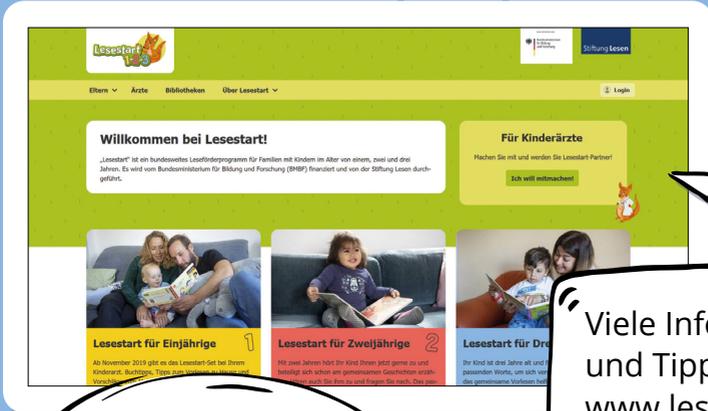
Spätestens in der Kita werden auch andere Themen wie Freundschaft oder Alltag interessant.

Reime und Lieder wecken die Lust, mit der Sprache zu spielen. Erste Sachbücher mit vielen Bildern und Wimmelbücher fördern die Freude am Entdecken.





Tipp 4: Hier gibt es Bilderbücher und Geschichten



Viele Informationen und Tipps gibt es auf www.lesestart.de. Da finden Sie auch alle Lesestart-Bücher.



einfach vorlesen!

Geschichten zum Vorlesen auf dem Smartphone oder Tablet gibt es kostenlos auf www.einfachvorlesen.de.

Die passenden Bilderbücher, auch in anderen Sprachen als Deutsch, finden Sie in der Bücherei oder im Buchladen.



Vorlesen und Erzählen für Kinder ab 3

Impressum

Herausgeber und Verleger: Stiftung Lesen, Mainz | Verantwortlich: Dr. Jörg F. Maas
Programme: Sabine Uehlein | Projektleitung: Sabine Bonewitz | Redaktion: Ulrike Annick Weber
Grafik/Illustration/Druckvorstufe: Melanie Freund, Mainz | Übersetzungen: Engin GmbH, Frankfurt/
Edition Orient, Berlin | © Stiftung Lesen/Lesestart/Fotografen: Tamara Jung-König (S. 2, 4, 6, 8)
Gordon Welters (Titelmotiv, S. 2, 6, 10, 11, U3)
Druck: ppm Fulda GmbH & Co. KG, Frankfurter Straße 8, 36043 Fulda
2. Auflage: 500.000

© Stiftung Lesen 2023





www.lesestart.de

Stiftung Lesen

Römerwall 40
55131 Mainz

Kostenfreie Lesestart-Servicehotline: **0800 3103103** (aus dem dt. Festnetz)

E-Mail: info@lesestart.de



[@lesestart123](https://www.instagram.com/lesestart123)



www.facebook.com/Lesestart



www.pinterest.com/lesestart123